

rennt. Die ganze vordere Fronte ist 702 Fuss 8 Zoll, die Quercflügel 530 Fuss lang. Jedes Gebäude ist 56 Fuss tief und das ganze mit Kellern versehen. Das Administrations-Gebäude ist drey Etagen hoch, die Flügel zwey Etagen. Der für die verschiedenen Kranken durch Planken zweckmässig geschiedene, ungefähr 200,000 Quadratfuss enthaltende Hofplatz wird von den Flügeln und dem Administrations-Gebäude eingeschlossen.

Eine ins Einzelne gehende genaue Beschreibung des ganzen Krankenhauses mit seinen Eintheilungen, in architectonischer, ärztlicher und ökonomischer Hinsicht wird sehr bald erscheinen, auf welche wir daher verweisen.

Die Verwaltung ist dreyfach abgetheilt: 1) Das grosse Collegium besteht aus den beyden Polisey-Herren, sämtlichen Leichnamsgeschwornen und 6 Provisoren, behandelt alle Generalia, hat die Wahlen und sonstige das ganze Institut betreffende allgemeine Angelegenheiten, wozu bey der Rechnungs-Ablegung die Vorsteher der Gotteskasten der fünf Hauptkirchen gezogen werden. Der Herr Secretarius der Herren Oberalten führt dabey das Protocoll. 2) Das kleine Collegium, welches sich monatlich versammelt, besteht aus den beyden Polisey-Herren, zwey deputirten Leichnamsgeschwornen und den 6 Provisoren. 3) Die tägliche Administration ist in den Händen der 6 Herren Provisoren.

Der erste Arzt ist Herr Dr. Sandtmann, der zweyte Arzt und dirigirende Wundarzt, Herr Dr. Fricke. Ausserdem sind noch angestellt zwey Assistenten-ärzte: die Herren Doctoren Bülow und Röding, und ein Oberwundarzt: Herr Schubert, nebst mehreren Unterwundärzten.

Von dem ersten Verwaltungs-Jahre hat das Administrations-Collegium einen sehr genügenden und recht erfreulichen „Bericht an das Publicum“ im Jahre 1825 mitgetheilt; ein zweyter „Bericht“ ist im verfloßnen Juny erschienen, beyde sind den wöchentlich gemeinnützigen Nachrichten beygelegt worden, und haben so eine grosse Publicität erhalten.

**Kunsthandlungen.** Ausser denen des Herrn Giovanni Noveletto, auf dem Ness, des Herrn Aloys Busch, grossen Buhrstah No. 50, und Herrn C. F. Hinrichs, Bleichenbrücke No. 361, betreibt die des Herrn J. M. Commeter, Neuenwall No. 131, den Detail von Gemälden, Kupferstichen, Stein-Drücken u. dergl. mehr; so wie der technischen Hilfsmittel und unentbehrlichen Uensilien der zeichnenden Künste für Künstler und Dilettanten. Eine Sammlung vorzüglicher Kupferstiche und anderer Gegenstände der Künste, ist zum Studio derselben bestimmt, und wird, auf angemessene und billige Bedingungen, zum Nachzeichnen versehen. Diese Kunsthandlung besorgt Aucionen von Kunstsammlungen und übernimmt die Besorgung aller hiesigen und auswärtigen Aufträge, die zum Gebiete der bildenden Künste gehören.

**Kunstsammlungen.** A) Von Gemäldesammlungen zeichnen sich aus durch sorgsame Auswahl und Werth: 1) Die des Herrn Senators Sillem; 2) die des Herrn Dr. Spangenberg; 3) die des Herrn M. J. Haller; 4) die des Herrn Wilhelm Friedrich Gültzow; 5) die des Herrn de Beurs; 6) die des Herrn Otto Christ. Gädechem jun.; 7) die des Herrn Ehrenreich; 8) die des Herrn Senators Sonntag Frau Wittwe; 9) die des Herrn Professors Suhr (Königsstrasse No. 243). Verkäufliche Gemälde befinden sich a) bey dem Herrn Bendixen (Valentinskamp No. 275); in der zahlreichen Sammlung des in Kiel verstorbenen Obergerichts-Advocaten, Herrn Schmidt, der fortwährend, durch Ankauf und Commissionssachen, von dem Herrn Verkäufer sonstige gute Gemälde beygefügt werden, und die sämtlich von Kunstfreunden besichtigt werden können. b) Bey dem Herrn Joh. Noolt, Makler in Kunstsachen und sich diesen anreihenden Gegenständen, wohnhaft in der grossen Reichenstrasse No. 23, finden Kunstfreunde zu jeder Zeit eine schöne Auswahl von Oelgemälden der vorzüglichsten älteren und neueren Meister aller Schulen, von Handzeichnungen, Kunstsachen, Instrumenten, Guillochir-Maschinen etc. etc., wie